



Seit 25 Jahren Dirigent bei den „Jörgles-Buam“

EBERSDORF BEI COBURG (ct) - Beim Kreismusikfest am 10. und 11. September in Ebersdorf kann der musikalische Leiter dieses Klangkörpers Ernst Jörg (Foto) auf seine 25jährige Dirigententätigkeit zurückblicken.

Ernst Jörg wurde am 12. November 1922 in Sonneberg in Thüringen geboren. Schon mit neun Jahren begann er mit dem Klavier-Unterricht bei einem Privat-Lehrer und konnte dann seine musikalischen Fähigkeiten in den Jahren 1939 bis 1942 an der Luftwaffen-Musikschule in Sondershausen in Thüringen weiter fördern. Sein erfolgreiches Abschluß-Zeugnis an diesem Institut war gleichzeitig Aufnahme-Prüfung für die Hochschule in Berlin, an der Ernst Jörg seinen Musikmeister-Titel erlangen wollte. Zunächst aber wurde diese Laufbahn durch die Kriegswirren unterbrochen.

Im Jahre 1945 konnte er dann am Stadttheater Sonneberg als Orchester-Musiker sein musikalisches Können wieder einsetzen. Ihm ist es auch zu verdanken, daß das Kreiskulturorchester Sonneberg gegründet wurde.

Als er im Jahre 1954 nach Ebersdorf kam und hier eine neue Heimat fand, setzte er seine musikalischen Fähigkeiten bei der damaligen Tanzkapelle Hans Gruber ein. Es war sein Bestreben, hier wieder eine Blaskapelle auf die Beine zu stellen. Dieses Vorhaben wurde spontan unterstützt durch alt-eingesessene Musiker aus Ebersdorf und Grub am Forst. Alle Schwierigkeiten im Aufbau eines Klangkörpers verstand er zu überbrücken und so konnte im Jahre 1958 die heute so bekannte Trachtenkapelle „Jörgles-Buam“ zum ersten Male an die Öffentlichkeit treten.

Programm zum Kreismusikfest

Samstag, 10. September

15 Uhr: Standkonzert vor der Metzgerei Friedrich (Ebersdorf) mit der Musikgesellschaft Rüttenen;

19 Uhr: Autenhausener und Lautertaler Musikanten spielen im „Stern-Saal“;

20 Uhr: Kammersabend der Trachtenkapelle „Jörgles-Buam“ mit Ehrungen und einer Ansprache des Schirmherrn, Bürgermeister Günter Seiler.

22.15 Uhr: Festkonzert der Musikgesellschaft Rüttenen unter der Leitung von Albin Steffen.

Sonntag, 11. September

10 Uhr: Standkonzert der Musikgesellschaft Rüttenen in Grub am Forst;

13.30 Uhr: Gemeinschafts-Chor im Stern-Hof unter der Leitung von Ernst Jörg (Coburger-Marsch, Feierliche Musik von H. Freivogel und Larridah-Marsch);

13.45 Uhr: Konzert des Spielmannszuges der Stadtkapelle Coburg vor der Festhalle;

14.10 Uhr: Auftritt der Kapelle in der Festhalle (Walburtaler Musikanten, Jugendblasorchester Coburg, Stadtkapelle Neustadt, Jugendorchester Rödental, Musikverein Rödental, Jugendorchester Witzmannsberg, Musikverein Frohnlach, ab 18 Uhr Musikgesellschaft Rüttenen);

19.30 Uhr: Geselliges Beisammensein mit den Schweizer Musikfreunden im Festsaal.



Ihr 25jähriges Bestehen feiert am kommenden Wochenende die Trachtenkapelle „Jörgles-Buam“.

Trachtenkapelle „Jörgles-Buam“ in Ebersdorf besteht 25 Jahre

Zum Jubiläum Kreismusikfest mit internationalem Charakter

13 Volksmusikskapellen haben Erscheinen zugesagt / Besuch aus Rüttenen in der Schweiz

EBERSDORF BEI COBURG (ct) - Die bekannte Trachtenkapelle „Jörgles-Buam“, die 1982 dankenswerterweise den Varietéabend des Tageblattes mitgestaltet hatte, besteht 25 Jahre. Gefeierte wird das Jubiläum im Rahmen des Kreismusikfestes am kommenden Wochenende Samstag und Sonntag, 10./11. September. Insgesamt haben 13 Volksmusikskapellen des Kreises ihre Zusage gegeben, an diesem Volksmusikfest teilzunehmen. Durch den Besuch der Schweizer Musikfreunde aus Rüttenen bei Solothurn, mit denen die Trachtenkapelle eine nunmehrige 15jährige Freundschaft verbindet, erhält dies Fest auch einen internationalen Charakter. Die Schirmherrschaft dieses Kreismusikfestes liegt in den Händen des 1. Bürgermeisters der Großgemeinde Ebersdorf, Günther Seiler.

Der Musikverein Ebersdorf-Grub, deren tragender Teil die Trachtenkapelle ist, kann schon auf ein stolzes Alter von 115 Jahre zurückblicken. Im Jahre 1869 waren Musiker aus der Gemeinde Grub am Forst am Werk, um eine Blaskapelle zu gründen, die in den Folgejahren auf eine sehr erfolgreiche Tätigkeit auf dem Gebiete der Streich- und der Blasmusik zurückblicken konnte. Auch in Ebersdorf kam ein Aufbau im Jahre 1897 zustande. Alle Unterlagen hierüber sind noch vorhanden, und so konnte der Verein selbst an seinem 100. Geburtstag für seine Tätigkeit auf dem Gebiete der Volksmusik vom Bundespräsidenten die „Pro-Musica-Plakette“ erhalten.

Durch die Wirren des Krieges, oder auch durch andere Umstände kam das aktive Schaffen zum Erliegen. Auch ein im Januar des Jahres 1949 gestarteter „Wiederbelebungsversuch“ brachte nicht den gewünschten Erfolg. Bekannt und mit Erfolg tätig waren jedoch die Tanzkapellen „Texas“ und später Hans Gruber. Letzterer trat der jetzige Leiter Ernst Jörg im Jahre 1954 als aktiver Musiker bei und trug sich immer wieder mit dem Gedanken, eine neue Blaskapelle in Ebersdorf ins Leben zu rufen. So scharten sich allmählich und im Laufe der Jahre immer mehr Musiker aus den beiden Gemeinden Ebersdorf und Grub um ihn her-

um. Eine mühselige Probenarbeit begann, es gab ein Abwärts- und dann doch wieder Vorwärtstreben, bis dann endlich im Jahre 1958 der Schritt in die Öffentlichkeit gewagt werden konnte. Zum Schützenfest in Ebersdorf musizierte Ernst Jörg zum ersten Mal mit seinen Mannen, die Grüber Musiker gesellten sich auch noch hinzu und so kann das Jahr 1958 als das Geburtsjahr der jetzigen Trachtenkapelle „Jörgles-Buam“ in die Geschichte dieses traditionsreichen Klangkörpers eingehen.

Mit der Konzert- und Gastspiel-Direktion Alfred Kolb in Bayreuth sind viele Vertrags-Abschlüsse vorgenommen worden, und die „Jörgles-Buam“ mußten oft auf große Reise gehen, von denen man in der heutigen Zeit Abstand nehmen muß. So gastierte sie in Kattenvenne in Westfalen; dort wurde auch zweimal der große Zapfenstreich aufgeführt. Weitere Einsätze waren in: Burglengenfeld, Hemhofen, Eiserfeld bei Siegen, Kirchenlaibach, Sparneck, Remagen am Rhein, Espenau bei Kassel, Rasdorf und Mittelkalbach bei Fulda, Radorf bei Hünfeld, St. Katharinen-Noll am Rhein, Oberkotzau bei Hof, sowie Lengerich und Lienen in Westfalen.

Gerne stellt sich aber auch die Trachtenkapelle ehrenamtlich zur

Verfügung, so an den Volkstrauertagen. Im November des vergangenen Jahres übernahm sie die musikalische Ausgestaltung der großen Veranstaltung in der Kulturhalle in Frohnlach für die „Aktion Sorgenkind“.

Seit 15 Jahren verbindet die Trachtenkapelle eine enge Freundschaft mit der Musikgesellschaft Rüttenen bei Solothurn in der Schweiz. Diese Musikgesellschaft konnte im Mai dieses Jahres ihr 75jähriges feiern mit einem großen Musikfest in Rüttenen, bei dem die Trachtenkapelle ebenfalls zu Gast war und dort an zwei Tagen musizierte.

Die Schweizer Musikfreunde haben sich auch sofort bereit erklärt, zum 25jährigen Jubiläum nach Ebersdorf zu kommen. Sie werden neben ihren Konzerten am Samstag und Sonntag auch noch zwei Standkonzerte in Grub am Forst und Ebersdorf durchführen. Am Montag wollen dann die Schweizer Oberfranken näher kennenlernen und so ist eine Fahrt durch den Frankenswald vorgesehen.

Im Jahre 1964 fand in Ebersdorf das erste Kreismusikfest der Volksmusikskapellen des Kreises unter der damaligen Regie des Kreisvorsitzenden im Nordbayerischen Musikbund, Ernst Jörg, statt. Das große Bundesbezirksmusikfest zur 100-Jahr-Feier des Musikvereins Ebersdorf-Grub 1969 mit einem Besuch von 30 Kapellen wird allen noch in sehr guter Erinnerung sein. Ein zweites Kreistreffen der Kapellen schloß sich im Jahre 1979 an. So kann der Musikverein Ebersdorf-Grub mit seiner Trachtenkapelle „Jörgles-Buam“ in diesem Jahr zum dritten Male die Volksmusikskapellen des Kreises Coburg und alle Freunde der schönen deutschen Volksmusik in Ebersdorf willkommen heißen.